

## Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

<b>Bezeichnung</b>	<b>Schublehre</b>		
<b>Inv. Nr.</b>	<b>163</b>		
<b>Gruppe</b>	Werkzeuge		
<b>Material</b>	Massstab und Läufer Neusilber, Schnäbel Stahl		
<b>Beschreibung</b>	<p>Schublehre mit beidseitigen Schnäbeln, die eine Seite mit Spitzen, die andere Seite innen mit normalen Messflächen, aussen zum Messen von Kalibern; Läufer zwischen einem oberen und einem unteren Lineal des Lehrenkörpers laufend; Läufer vorne durch den Nonienträger, hinten durch einen Gleitstein in einem Schlitz des Läufers geführt; Feinverstellung durch Rändelschraube, die am klemmbaren Gleitstein angreift; Schnäbelhälften im Lehrenkörper und im Läufer eingesetzt und nach Justierung verstiftet; Lehrenkörper mit 2 Massstäben: Millimeter (bezeichnet mit "Mètre"), Schweizer Zoll (bezeichnet mit "Schweiz") von 3 cm Länge (siehe unten <i>Diverses</i>); Nonien am Läufer: auf der metrischen Skala: 1/20 von 1 mm (0.05 mm); auf der Zoll-Skala: 1/25 von 1/2 Linie → 1/50 Linie (→ 1/5 Strich → 0.06 mm). Verpackt in Holzetui mit grünem, papierig-filzigem Bezug, innen mit dunkelviolettem Samt ausgeschlagen.</p>		
<b>Beziehungen</b>	Vgl. Inv. Nr. 82 (Transporteur) 331, 365 (Schublehren).		
<b>Dimensionen (Millimeter)</b>	<b>Gerät</b> L: 385 B: 93 H: 33	<b>Transportbehälter</b> L: 400 B: 100 H: 37	
<b>Autor, Hersteller</b>	Prägung des Etui-Bezuges:	<b>Herkunft</b>	
	<b>EIDGEN. MILITAIR DEPARTEMENT</b>		
	<b>I. KERN à AARAU</b>		
	<b>EN SUISSE</b>		
<b>Zustand</b>	Lauffläche zwischen Läufer und Lehrenkörper verharzt, ebenfalls die Feinverstellung; Spitze am Schnabel des Läufers abgebrochen; Etui bestossen; im übrigen gut erhalten.		
<b>Erwerbsjahr</b>	1988	<b>Vorbesitzer</b>	
<b>Erwerbsart</b>	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
<b>Invent. am</b> 10.10.1995	<b>durch</b> Ae	<b>Inv. Nr. alt</b>	Inventar Kern vom 16.03.1987: wahrscheinlich Blatt 11, Nr. 5.4
<b>Diverses,</b> 249.11 (to <b>Objektgeschichte</b> )	Schriftzug I. KERN à AARAU identisch wie auf Etui von Inv. Nr. 82 (Transporteur) und pographischer Rechenschieber). Die vom 05.02.1836 an geltenden schweizerischen Masseinheiten sind publiziert in: Tabellen zur Vergleichung der neuen Schweizer-Masse und Gewichte mit den Massen und Gewichten der Nachbarstaaten, Bern. Gedruckt bei C. Rätzer. 1839. Im Namen der Schweizerischen Experten-Commission für Masse und Gewichte: F. Trechsel, Professor. Auf Seite VIII dieses Heftes wird der schweizerische Fuss zu genau drei Zehnteln des Meters definiert, wobei der schweizerische Fuss in 10 Zoll, 1 Zoll in 10 Linien, 1 Linie in 10 Striche, unterteilt ist.		
<b>Literatur</b>			